

EIN AB-ENTDECKUNGSBUCH

CHRISTINE KRINGLE

GUTENACHTGESCHICHTEN FÜR WEICHEIER

BAND 3

FÜR ALLE, DIE
NOCH WINDELN

Gutenachtgeschichten für Weicheier

Band 3

von

Christine Kringle

Erstveröffentlichung 2020 Copyright © Christine Kringle Alle
Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche
Genehmigung des Herausgebers und Autors reproduziert, in einem
Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form
elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder
auf andere Weise übertragen werden.

Jede Ähnlichkeit mit einer lebenden oder toten Person oder mit
tatsächlichen Ereignissen ist ein Zufall.

Titel: Gutenachtgeschichten für Weicheier
(Band 3)

Autorin: Christine Kringle

Herausgeber: Michael Bent

Herausgeber: AB Discovery

© 2020

www.abdiscovery.com.au

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Inhalt

~ Gänseblümchen pflücken ~	5
~ Personalisierte Therapie 2 ~	95
~ Die Bedeutung eines Versprechens ~	126

~ Gänseblümchen pflücken ~



Bobby Gerry war ein privilegiertes Kind. Seine Familie besaß Vermögen, das im späten 19. Jahrhundert mit Eisenbahnen und Pferden begann und von nachfolgenden Generationen vermehrt wurde, bis das Familienvermögen nun so groß war, dass es bedeutungslos wurde, insbesondere für Bobby. Ihm wurde nie etwas in seinem Leben verwehrt, und in Kombination mit den liberalen Erziehungsvorstellungen seiner Mutter, die beinhalteten, das Kind seinen eigenen Weg zur Reife finden zu lassen, wurde Bobby bis zur Obszönität verwöhnt. Daher waren seine sozialen Fähigkeiten grauenhaft. Man hätte es ihm verzeihen können, wenn er andere in seinem sozialen Umfeld nur wegen seines Geldes mochte, aber er ging noch weiter und behandelte alle um ihn herum so schlecht wie möglich, denn das bestätigte für ihn seinen Standpunkt. Wenn sie blieben, waren sie nur wegen seines Geldes da, und wenn sie gingen, nun ja, konnte er sie leicht genug ersetzen.

Dieser charmante Aspekt seiner Persönlichkeit kam besonders beim Dating zum Vorschein. Er ging oft mit seinem Gefolge in Bars oder Clubs und betrachtete dort alle jungen Frauen als potenzielle Ziele. Es war ihm egal, ob sie mit einem anderen Mann zusammen waren, und tatsächlich betrachtete er das oft als

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

Bonus. Zu zeigen, dass er jemandem die Verabredung wegnehmen konnte, verlieh der ganzen Sache einen zusätzlichen Kick. Das heißt nicht, dass seine Bemühungen bei den betrogenen Dates nicht für Verstimmungen sorgten, aber Bobby bezahlte die Türsteher immer rechtzeitig, um eventuell auftretende Schwierigkeiten abzudecken.

Was die junge Frau betraf, der er seine Aufmerksamkeit schenken wollte, waren sie alle von Anfang an hin und weg. Wenn er wollte, konnte Bobby ziemlich charmant sein. Zusammen mit seinem guten Aussehen und seinem Geldbeutel wirkte er wie der ideale Kandidat für einen festen Freund, aber das war nicht sein Ding. Sobald er sich davon überzeugt hatte, dass die junge Dame ihm völlig verfallen war, war das Spiel vorbei. Er würde nicht mehr anrufen, nicht mehr auf SMS antworten, und wenn sie sich jemals wieder am selben Ort trafen, würde er sie ignorieren, und wenn sie eine Szene machte, ließ er sie vom Türsteher entfernen. Es war ein ziemlich narzisstisches Drama, das er sich da ausgedacht hatte, und er wurde nie müde, die Hauptrolle darin zu spielen.

An diesem Abend war er im Club 626. Es war eines seiner Lieblingsreviere, und als er und seine Crew den Club betraten, steckte er jedem Türsteher 100 Dollar zu. Er richtete sich in einem privaten Raum ein und begann, die Menge nach potenziellen Opfern abzusuchen. Es dauerte nicht lange, bis er eine heiße junge Dame an der Bar entdeckte. Sie hatte zweifarbiges Haar – blond und brünett – und war gekleidet wie jemand, der keine Angst vor seiner starken Sexualität hatte. Er gab der Kellnerin, die sie bediente, 100 Dollar Trinkgeld, um der jungen Dame einen Drink zu spendieren und sie einzuladen, sich ihm anzuschließen.

Die Kellnerin tat, was er verlangte, und wies die junge Dame auf ihn hin. Doch als sie ihr Getränk bekam, drehte sich die junge Frau einfach zu ihm um, hob ihr Glas in seine Richtung, um einen Drink zu bestellen, und wandte sich dann wieder der Bar zu. Das

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

war beispiellos. Er rief die Kellnerin herbei, um sich zu vergewissern, dass sie ihm die Nachricht wie von ihm aufgetragen übermittelt hatte. Als sie ihm jedoch dies bestätigte, wurde er wütend.

Wer war diese Frau, dass sie seine Aufmerksamkeit verschmähte? Er war Bobby Gerry, niemand sagte „Nein“, *niemals* ! Er gab der Kellnerin weitere 100 Dollar Trinkgeld, damit sie den Vorgang wiederholte. Er war sich sicher, dass er mit einer weiteren Anstrengung die Sache wieder in Ordnung bringen könnte. Sie wiederholte ihre Bemühungen, doch als sie an die Bar kam, griff die junge Dame, ohne ihn auch nur anzusehen, in ihre Handtasche und gab der Kellnerin etwas. Die Kellnerin kam zurück, gab Bobby seine 100 Dollar zurück und überbrachte ihm dann eine Nachricht.

„Die junge Dame sagte, ich solle Ihnen ausrichten: *„Danke für das Angebot, aber ein Drink ist alles, was ich von einem kleinen Jungen annehmen werde, der nicht den Mut hat, mich von sich aus anzusprechen.“* Sie fragte auch, wie viel Trinkgeld Sie mir gegeben hätten, und gab mir 100 Dollar, damit ich es Ihnen zurückgeben konnte, damit es nicht zu bösen Gefühlen kommt.“

Nichts für ungut? Hat sie Witze gemacht?

Er war wütend. Sie hatte keine Ahnung, mit wem sie es zu tun hatte. Und dann dämmerte es ihm – vielleicht war genau das der springende Punkt. Sein Ansatz war zu distanziert gewesen. Früher hatte es zwar immer funktioniert, aber nichts konnte den Charme eines alten Bobby Gerry übertreffen. Er müsste einfach selbst auf sie zugehen und ihren Charme spielen lassen, dann würde sie sofort mitmachen. Er war ein wenig beleidigt, dass sie ihn dazu zwang, sich so viel Mühe zu geben, aber mittlerweile war es eine Frage des Stolzes. Er würde sie dazu bringen, sich in ihn zu verlieben, und sie dann hart abservieren. Das Spiel konnte

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

beginnen.

Er verließ seine Crew, ging zur Bar und stellte sich neben sie, ohne sie anzusehen. Als der Barkeeper auf sie zukam, sagte er: „Redbreast 27.“

Der Barkeeper sah ihn an und sagte: „Sir, das sind 100 Dollar pro Shot. Sind Sie sicher, dass Sie einen möchten?“

Bobby sah den Mann an und lächelte. „Das haben Sie falsch verstanden. Ich will keinen Schnaps, ich will die ganze verdammte Flasche, und zwar keine angebrochene. Können Sie das für mich tun?“ Dann legte er 1200 Dollar auf die Theke.

Der Barkeeper kassierte das Geld und verschwand. Als er zurückkam, hatte er die Flasche Irish Whiskey dabei. Bobby warf einen weiteren 100-Dollar-Schein auf die Theke und sagte: „Der ist für dich. Vielen Dank für die Hilfe.“

Dann wandte er sich der jungen Dame zu, überzeugt, dass seine kleine Show ihre Aufmerksamkeit erregt haben musste, und ließ sie wissen, wie reich er war. Er lächelte und fragte sie: „Möchten Sie etwas trinken?“

Sie drehte sich um, lächelte zurück und sagte: „Nein danke, ich habe schon eins“, und wandte sich dann ab.

Er war sprachlos. Es war eine Sache, ihn von der anderen Seite des Raumes zurückzuweisen, aber jetzt, da er neben ihr stand, konnte sie ihn unmöglich noch einmal abweisen. Er nahm sich einen Moment Zeit und sammelte sich.

„Ich bin Bobby Gerry. Schön, Sie kennenzulernen.“

Sie sah ihn wieder an, lächelte noch einmal und sagte dann: „Ja, ich bin sicher, dass es das ist.“ Dann ignorierte sie ihn wieder.

Das war wie eine seltsame Episode aus der *Twilight Zone*. Sie

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

sah, dass er Geld wie Heu hatte, er ließ seinen Namen fallen und er sah so schick aus, dass man ihm eigentlich einen Warnhinweis hätte geben sollen, aber sie blieb trotzdem distanziert. Das durfte nicht so weitergehen.

„Sie werden mich doch nicht wirklich dazu zwingen, diese hervorragende Flasche irischen Whiskey ganz alleine zu trinken, oder?“

„Oh, darüber mache ich mir keine Sorgen. Ich bin sicher, die anderen Kleinkinder da drüben in deinem Laufstall werden dir helfen. Also, warum gehst du nicht gleich los, Bobby Gerry? Ich hoffe, heute Abend einen Mann hier zu treffen, und dein Herumlungern macht es schwieriger. Geh jetzt.“

Sie war ihm gegenüber völlig abweisend, und das war ihm noch nie zuvor passiert.

Sie war auf der Suche nach einem Mann, warum also hat sie sich nicht auf mich gestürzt? Das haben alle anderen Mädchen normalerweise getan.

„Wenn du einen Mann suchst, Baby, bin ich hier. Was hältst du davon, wenn wir uns an einem intimeren Ort etwas besser kennenlernen?“

Sie brach in Gelächter aus. „Oh, Süße, ich sagte doch, ich suche einen Mann, kein Mann-Kind. Ein Junge wie du wüsste nicht, was er mit einer echten Frau anfangen sollte. Geh doch zurück zu den anderen Babys und spiel nett mit ihnen. Ich suche jemanden mit Rückgrat, der sich nicht von einer Frau einschüchtern lässt, die ihre eigene Macht genießt.“

Bobby wurde wütend. Er würde es ihr auf keinen Fall durchgehen lassen, ihn zu beleidigen. Er war Bobby Gerry, und niemand sagte „Nein“ zu Bobby Gerry, geschweige denn, dass er

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

seine Männlichkeit in Frage stellte. Er hatte schon Dutzende von Frauen im Bett gehabt, also schien es, als müsste man dieser Tussi eine Lektion erteilen, und er war genau der Richtige dafür. Er griff nach hinten, packte sie am Hinterkopf, zog sie zu sich herunter und drückte ihr einen festen Kuss auf die Lippen.

„Jetzt bist du Manns genug, Baby?“

Zu seiner großen Überraschung spürte er beinahe augenblicklich, wie sich riesige Hände um seine Arme schlossen, als die Türsteher begannen, ihn zur Tür zu zerren.

„Hey, was zum Teufel denkt ihr euch da? Ich habe euch bezahlt. Lasst mich los.“ Und sie ließen ihn los, indem sie ihn vor dem Club auf den Bürgersteig warfen.

„Ich bin Bobby Gerry! Dafür werde ich euch die Jobs geben. Vielleicht kaufe ich sogar den Laden, um euch persönlich zu feuern. Ich werde dafür sorgen, dass ihr beide nie wieder in einem Club in der Stadt arbeitet. Ich schaffe das, wisst ihr.“ Die massigen Männer standen zu beiden Seiten der Tür und ignorierten ihn einfach.

Bobby wartete auf dem Bürgersteig auf seine Entourage, doch als nach fünf Minuten niemand kam, rief er seine Limousine und fuhr los. Den ganzen Heimweg kochte er vor Wut und trank auf dem Rücksitz bis zum Umfallen. Er war sauer auf die Türsteher, er war sauer auf die Speichellecker, die er unterstützte, aber vor allem war er sauer auf die Schlampe an der Bar. Er würde herausfinden, wer sie war, und er würde dafür sorgen, dass sie für das, was ihm passiert war, büßte. Am nächsten Morgen wurde er vom Butler aus seinem Rausch geweckt.

„Mr. Bobby, Ihr Vater hat mich geschickt, um Sie um Ihre Anwesenheit im Arbeitszimmer zu bitten, Sir.“

„Oh Wilson, kann das nicht warten? Ich habe einen Kater und

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

bin nicht in der Stimmung, mir noch mehr von den Vorträgen meines Vaters anzuhören. Sag ihm, ich komme in ein paar Stunden runter.“ Bobby drehte sich um und versuchte, wieder einzuschlafen.

„Ich fürchte, Sir, Ihr Vater bestand darauf, dass Sie ihn sofort aufsuchen. Offenbar waren Sie gestern Abend in eine Auseinandersetzung verwickelt, und er muss Sie sofort sehen. “ Wilsons Ton war ebenso bestimmt wie seine Absichten, als er die Matratze am Rand festhielt.

„Okay, okay, ich komme gleich runter.“ Bobby stand auf und zog sich eine Jeans an. Er füllte sein Glas vom Vorabend mit Redbreast und ging ins Arbeitszimmer.

Als er das Arbeitszimmer betrat, kniff er die Augen zusammen, weil das helle Licht durch das Fenster fiel, aber es dauerte nicht lange, bis er die Frau aus der Bar vom Vorabend erkannte, die nun seinem Vater am Schreibtisch gegenüber saß.

„Du! Wie kannst du es wagen, dich hier blicken zu lassen! Ich weiß nicht, was du dir dabei denkst, aber ich verspreche dir: Ich werde dich für das bezahlen lassen, was mir letzte Nacht passiert ist!“

Sein Vater seufzte und sagte gereizt zu Bobby: „Sie kennen diese junge Dame also *doch* ? Fräulein ... Entschuldigung, ich habe Ihren Namen nicht verstanden. Da mein Sohn nun hier ist, würden Sie mir bitte sagen, worum es hier geht?“

„Es heißt nicht ‚Miss‘, sondern ‚Herrin‘, ‚Herrin Lillith‘, und hier geht es um Körperverletzung.“

„Körperverletzung? Ist das dein Ernst? Ich habe dich nie angegriffen. Ich habe dich geküsst. Es muss Dutzende von Zeugen geben, die gestern Abend im Club waren und das bestätigen können. Körperverletzung, von wegen!“

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

„Bobby, würdest du bitte einfach die Klappe halten und diese Frau ausreden lassen?“

Bobbys Vater war seinem Sohn gegenüber normalerweise recht respektvoll, aber dieses Mal war er sehr streng, also hielt Bobby den Mund. „Also, mein Lieber, hast du etwas von Körperverletzung gesagt?“

„Ja, das habe ich. Wie Ihr Sohn gerade zugegeben hat, hat er mich gestern Abend in einem Club namens Club 626 angegriffen.“ Sie drehte sich um, funkelte ihn an und fuhr dann fort: „Er hatte auch Recht mit der Anzahl der anwesenden Personen, die das Ganze miterlebt haben. Ich bin mir sicher, denn ich habe Zeugenaussagen, darunter auch die der beiden Türsteher, denen Sie mit Entlassung gedroht haben. Ich habe auch die Überwachungsaufnahmen, die den gesamten Vorfall in Farbe zeigen.“

Ihr Ton war kühl, aber es war eindeutig nur eine dünne Fassade, die eine sehr greifbare Wut verbarg.

Bobbys Vater reagierte nicht auf die ihm vorgeworfene Anschuldigung. Er hatte in seiner Geschäftskarriere zu viele hitzige Verhandlungen geführt, um seinem Gegner einen Hinweis auf seine Gedanken zu geben. Er lehnte sich zurück und erklärte: „Wenn alles, was Sie gesagt haben, wahr ist – und ich behaupte nicht, ob es wahr ist oder nicht –, kann ich aufgrund Ihrer Anwesenheit davon ausgehen, dass Sie eine Einigung anstreben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie mir im Falle einer Einigung alle Ihre Unterlagen übergeben müssen und eine Geheimhaltungsvereinbarung unterzeichnen müssen, deren Bruch mit erheblichen Strafen verbunden ist. Also, an welche Zahl haben Sie gedacht?“

Sie lächelte Bobbys Vater verschmitzt an und sagte: „Es tut

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

mir leid, Mr. Gerry, aber so einfach wird es leider nicht. Was Ihr Sohn getan hat, war kriminell, und er muss dafür bestraft werden. Diesmal werden Sie ihn nicht freikaufen können.“

„Meine junge Dame, ich habe eine ganze Armee von Anwälten unter Vertrag. Ich versichere Ihnen, dass mein Sohn keinen einzigen Tag im Gefängnis verbringen wird. Und wenn die Anwälte jeweils eine Armee von Privatdetektiven engagieren, um Ihr Leben zu durchleuchten, wird es keinen Mann geben, der Ihnen auch nur das Geringste glaubt. Wenn ich Ihren Beruf aufgrund Ihres Titels ‚Herrin‘ richtig einschätze, sollte es außerdem nicht allzu schwer sein, Ihre Klienten zu vergraulen und Ihr Geschäft zu ruinieren. Also, wollen wir hier vernünftig sein? An welche Zahl denken Sie?“

Seine Rede war meisterhaft. Nicht der leiseste Anflug von Ärger war zu hören, doch seine Drohungen waren so deutlich, als hätte er sie mit einem abgetrennten Pferdekopf ausgesprochen.

Sie lächelte zurück. „Mr. Gerry, Sie können gerne Ihre Anwälte und deren Privatdetektive beauftragen, aber ich versichere Ihnen, es wird Ihnen nichts nützen. Ich habe die Aussagen und das Band. Meine eigenen Privatdetektive sammeln die Namen aller Frauen, mit denen Ihr Sohn jemals zu tun hatte, seit er ein Kleinkind war und sich gerade in den Sandkasten macht. Ich kann mir nur vorstellen, was sie zu seinem Verhalten sagen werden. Ich sollte Sie außerdem warnen: Wenn Sie anfangen, meine Klienten zu belästigen, werden Sie feststellen, dass viele von ihnen ziemlich furchteinflößend sind und sich über Ihre Einmischung in ihr Privatleben ärgern. Es sind Industriebosse, Politiker und Chefs von Strafverfolgungsbehörden, deren Namen, selbst wenn Sie sie aufdecken *könnten*, Sie und Ihr Familienvermögen in den Ruin treiben würden, wenn Sie ihnen jemals gegenübertreten würden. Also, wollen wir hier vernünftig sein?“

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

Sie war weit mehr, als er erwartet hatte, und ihre Drohungen waren genauso wohlgemeint wie seine eigenen. Das würde nicht so einfach werden, wie er gehofft hatte.

„Ich nehme an, Ihr Besuch hat einen bestimmten Zweck, Mistress Lillith. Wenn Sie so freundlich wären und bitte loslegen würden. Was wünschen Sie?“ Bobbys Vater hatte die verbalen Auseinandersetzungen satt und wollte die Angelegenheit abschließen, um sich wieder seiner Arbeit zu widmen.

„Oh, nichts Wichtiges, das versichere ich Ihnen“, sagte sie. „Ich will nur ihn.“ Dann deutete sie in Bobbys Richtung.

Bobbys Vater antwortete: „Was meinst du damit, du willst ihn? Willst du ihn wofür?“

„Also, Mr. Gerry, ich will es Ihnen sagen. Mir scheint, Sie und Ihre Frau haben den kleinen Bobby so schlecht erzogen, dass jemand eingreifen und die Sache richtig machen muss. Mein Vorschlag ist, dass Sie Bobby und sein Treuhandvermögen mir übergeben. Ich werde dafür sorgen, dass er Ihnen nicht mehr so lästig ist, wenn ich ihn zurückgebe. Die Alternative wäre, den Angriff von gestern Abend zur Top-Story in allen Nachrichtensendern zu machen. Das könnte Ihre politischen Ambitionen für diese Familie für mehr als eine Generation dämpfen, meinen Sie nicht?“

Sie starrte ihn an, als wüsste sie, dass sie die Gewinnerhand in der Hand hielt.

„Es tut mir leid, aber das kann nicht Ihr Ernst sein. Bobby ist jetzt erwachsen. Selbst wenn ich Ihr Angebot in Betracht ziehen wollte (was ich nicht tue), bin ich nicht in der Lage, Ihre Bedingungen zu erfüllen. Er müsste selbst zustimmen. Nochmals, es tut mir leid.“

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

„Seien wir ehrlich, Mr. Gerry. Bobby ist ein verwöhnter Bengel, der seinen Treuhandfonds wie eine Kuscheldecke benutzt. Nehmen Sie das Geld, und er wird folgen. Deshalb muss ich die Kontrolle über seinen Treuhandfonds haben. So bekommt er nur das, was ich ihm geben will. Außerdem muss ich darauf bestehen, dass niemand Kontakt zu ihm hat. Ich werde nichts erreichen, wenn er glaubt, er könne einfach hinter meinem Rücken zu Ihnen oder Ihrer Frau zurücklaufen. Es muss nur ein Gesetz geben, und dieses Gesetz bin ich.“

Sie war so selbstsicher und hatte ihre Strategie offensichtlich gut geplant. Bobbys Vater sah sie an, dann ihn und dann wieder sie.

„Sie verstehen sicher, dass das alles auf einmal viel ist. Ich hätte gerne etwas Zeit, um Ihre Forderungen zu prüfen und mich mit meinen Anwälten zu beraten. Ist das in Ordnung?“

„Natürlich, natürlich“, sagte sie. „Lass dir so viel Zeit wie du willst, aber ich erwarte bis morgen um diese Zeit eine Antwort. Mach dir auch nicht die Mühe, ihm eine Tasche zu packen, ich kaufe ihm gleich eine komplett neue Garderobe.“

Dann stand sie auf, warf Bobby einen verächtlichen Blick zu und ging.

Als sie weg war, sah Bobby seinen Vater an und jammerte: „Okay, Dad, was ist der Plan? Wie werden wir dieses kleine Miststück fertigmachen?“

Bobby kannte seinen Vater als einen Mann mit entschlossenen Entscheidungen und schnellem Handeln. Was auch immer er mit dieser „*Herrin Lillith*“ vorhatte, er wusste, es würde verheerend und schnell sein. Sie würde bald erfahren, was es bedeutete, ihn zu verarschen, und sie würde es ihr Leben lang bereuen – falls sie überhaupt so lange lebte.

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

Sein Vater sah ihn an und sagte: „Ich weiß nicht, Bobby. Wenn diese Frau wirklich so beeindruckend ist, wie sie behauptet, bist du vielleicht in eine Situation geraten, aus der ich dich nicht mehr herausholen kann. Bereite dich besser darauf vor, dass du vielleicht mit ihr gehen musst, bis ich die Bedrohung neutralisiert habe.“

„Geh mit ... Spinnst du? Ich würde auf gar keinen Fall jemals mit dieser Schlampe gehen, also vergiss das jetzt einfach.“

Bobby war ziemlich aufgeregt und trotz der rasenden Kopfschmerzen, mit denen er zu kämpfen hatte, äußerte er seinen Widerstand ziemlich lautstark.

„Bobby, du weißt, dass dein Zugriff auf dein Treuhandvermögen ganz in meinem Ermessen liegt. Sofern du dir nicht gerade marktfähige Fähigkeiten angeeignet hast, von denen ich nichts weiß, musst du meine Entscheidungen akzeptieren. Ich weiß, das passt dir nicht, und wie ich Mistress Lillith sagte, passt es mir auch nicht, aber das ist nun einmal unser Schicksal, und wir müssen es wohl ausspielen. Denk daran, mein Sohn, dass du der Urheber dieses ganzen Schlamassels bist, daher wäre ich dir dankbar, wenn du mit mir zusammenarbeiten würdest, um das wieder in Ordnung zu bringen. Habe ich mich klar ausgedrückt?“ Bobbys Vater wurde offensichtlich ungeduldig.

„Ach komm schon, das kannst du doch nicht wirklich von mir erwarten ...“, begann Bobby zu flehen.

„Habe ich mich klar ausgedrückt?“

Den Zorn seines Vaters bekam Bobby nur selten zu Gesicht, doch er wusste, dass er sich schnell zurückziehen musste, wenn er ihn doch einmal *zeigte*. Bobby beobachtete seinen Vater, während er über die schwierige Herausforderung nachdachte, vor der er

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

stand, und wartete schweigend, bis sein Vater wieder etwas sagte. Nach zehn Minuten sprach sein Vater.

„Okay, Bobby, erzähl mir die Ereignisse der letzten Nacht.“ Bobby gehorchte und fügte seine anschaulichen Einsichten hinzu. Sein Vater konnte nur den Kopf schütteln. „Und was ist mit den Frauen in deinem Leben? Werden sie dir im Prozess helfen?“

„Ich weiß es nicht“, antwortete Bobby. „Ehrlich gesagt kann ich dir die meisten ihrer Namen nicht einmal nennen. Wenn sie mir langweilig werden, lasse ich sie einfach fallen. Was haben sie überhaupt damit zu tun? Sie sind alle nur namenlose Niemande. Was bedeuten sie?“

„Ich sage dir, warum, mein Sohn“, sagte Bobbys Vater in einem ziemlich gereizten Ton. „Wenn wir vor Gericht gehen müssen, geht es nicht nur um das Gesetz, sondern auch darum, was die Jury über dich und diese Mistress Lillith denkt. Es wird nicht schwer sein, ein unvorteilhaftes Bild von ihr zu zeichnen, wenn man bedenkt, wie sexuell unterdrückt die durchschnittlichen Geschworenen heutzutage sind, aber sie müssen auch Sie *mögen* Sie in einem solchen Fall. Besonders in einem solchen Fall. Wenn Sie als unsympathisch gelten, könnten Sie für zehn Jahre ins Gefängnis kommen, wenn der Staatsanwalt der Meinung ist, dass dies den Kriterien für ein Verbrechen entspricht. Der Name „Gerry“ hat großes Gewicht, und ein ehrgeiziger Staatsanwalt könnte in Ihnen den Schlüssel zum politischen Aufstieg finden, da er seine Bereitschaft demonstriert, für „den kleinen Mann“ gegen das „böse 1 %“ zu kämpfen. Also frage ich Sie noch einmal: Was für eine Geschichte werden diese Mädchen über Sie und Ihren Umgang mit Frauen erzählen?“

Jetzt war Bobby an der Reihe, nachzudenken. Wenn sein Vater recht hatte, würden die Mädchen, die er kannte, kein gutes

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

Bild abgeben, und er stand vor einer zehnjährigen Gefängnisstrafe. Er konnte nicht ins Gefängnis. Er würde es nicht überleben. Er begann, Mistress Lilliths Angebot als bessere Alternative zu betrachten.

„Was wäre, wenn ... was wäre, wenn ich zustimmte, mit ihr zu gehen? Es müsste doch besser sein als Gefängnis, oder? Und es müsste kürzer als zehn Jahre sein, oder? Ich meine, wie schlimm kann es schon sein?“ Es war klar, dass ihm die Natur seiner misslichen Lage jetzt nur allzu bewusst wurde.

„Ich weiß es nicht, mein Sohn, und ich kann dir diese Entscheidung nicht abnehmen, aber ich glaube, du fängst langsam an, deine Möglichkeiten zu verstehen. Ich unterstütze deine Entscheidung, wie auch immer sie ausfällt, aber die Entscheidung liegt bei dir, ebenso wie die Konsequenzen dieser Entscheidung.“ Sein Vater blickte resigniert.

Bobby sah niedergeschlagen aus. „Wirst du es Mama erzählen? Ich gehe wieder ins Bett und hoffe, dass das alles nur ein böser Traum war.“ Damit verließ er das Arbeitszimmer und stapfte mit dem Gang eines Mannes, der zum Galgen geht, zurück in sein Zimmer.

Als er einige Stunden später nach unten kam, fand er seine Mutter offen weinend vor, während sein Vater mit seinen Anwälten telefonierte. Es schien ziemlich klar, dass er in letzter Minute keinen Aufschub bekommen würde. Bobby ging ins Arbeitszimmer und direkt zur Bar, die sein Vater dort betrieb. Er schenkte sich einen großen Whisky ein und wandte sich an seine Eltern.

„Also“, sagte er. „Was sehen wir uns hier an, Dad? Was haben die Anwälte gesagt?“

Die Frage war eigentlich nur oberflächlich, denn die

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

Stimmung im Raum verriet ihm alles, was er wissen musste. Er nahm einen großen Schluck und wartete darauf, dass sein Vater ihm seine Optionen erklärte. Doch er konnte nur daran denken, dass ihm das einfach nicht passieren konnte. Er war Bobby Gerry, verdammt noch mal!

„Es tut mir leid, Sohn, aber es hat sich nichts geändert. Unsere Anwälte können dir nur raten, dich entweder dieser Frau zu unterwerfen, oder wir versuchen, einen Deal auszuhandeln. Das Problem bei einem Deal ist, dass du am Ende als Sexualstraftäter abgestempelt wirst und wahrscheinlich *eine* Gefängnisstrafe bekommst.“ Sein Vater ging zu ihm und schenkte sich einen Drink ein. „Ich habe die Anwälte beauftragt, die Papiere aufzusetzen, damit du von dieser Frau adoptiert wirst und die Kontrolle über dein Treuhandvermögen an sie übergehst, falls du dich dazu entscheidest.“

„Adoptiert? Ich bin ein erwachsener Mann. Wie kann ich adoptiert werden?“ Bobby war schon allein der Gedanke, wie ein Waisenkind adoptiert zu werden, beleidigt.

„Es scheint“, fuhr sein Vater fort, „dass es gesetzliche Bestimmungen gibt, die es einem Erwachsenen erlauben, ein anderes Kind zu adoptieren. Ich kann nicht behaupten, dass ich diese Praxis vollständig verstehe, aber mir wurde versichert, dass es tatsächlich legal ist.“

"Angenommen...."

Bobby starrte in sein Glas und wog seine Optionen ab. Es war ihm egal, welche. Er konnte einfach nicht begreifen, wie es so weit kommen konnte. Er hatte sein Leben immer so gelebt, wie er es wollte, doch jetzt, innerhalb von nur 24 Stunden, war seine ganze Welt zerstört worden. In diesem Moment traf er seine Entscheidung. Er würde mit dieser Schlampe gehen, aber er würde

Gutenachtgeschichten für Weicheier 3

Gänseblümchen pflücken

sie dafür bezahlen lassen, so wahr ihm Gott helfe.

Er sah seine schluchzende Mutter an, dann seinen Vater und sagte: „Lass es uns einfach hinter uns bringen.“

Am nächsten Tag stand Bobby auf, duschte und frühstückte ausgiebig. Er war nun entschlossen. Er würde dieser „*Herrin Lillith*“ so sehr zur Last fallen, dass sie ihn anflehen würde, ihn loszuwerden. Ja, er würde noch vor Ende der Woche wieder in sein gewohntes Leben zurückkehren, da war er sich sicher.

Als Mistress Lillith später am selben Tag das Arbeitszimmer betrat, stand Bobby an der Bar, sein Vater und dessen Anwälte hinter dem Schreibtisch. Sie näherte sich ihnen mit einer gebieterischen Miene, die zeigte, dass sie den Raum im Griff hatte.

„Also, Mr. Gerry, was soll es sein? Übergeben Sie mir Ihren Sohn oder melden wir die Sache der Polizei?“

„Wir haben beschlossen, Ihre Bedingungen zu akzeptieren, junge Dame. Diese Männer werden Ihnen zeigen, wo Sie unterschreiben müssen, aber seien Sie sich darüber im Klaren: Sollte meinem Sohn in Ihrer Obhut etwas zustoßen, werde ich Sie mit aller Kraft verfolgen.“

Sowohl in seiner Stimme als auch in seinen Augen lag eiserne Entschlossenheit.

Sie unterschrieb die Papiere und sagte dann: „Schaden?“

Sie lachte und ging zu Bobby. Sie griff in ihre Handtasche und holte einen rosa Schnuller heraus, der an einem rosa Lederband befestigt war. Sie steckte Bobby den Schnuller in den Mund und befestigte das Band an seinem Hinterkopf. Als er danach greifen wollte, schlug sie ihm auf die Hand.

„Ich habe nicht die Absicht, Ihrem Sohn etwas anzutun, Sir.